

Ressort: Vermischtes

EKD-Ratsvorsitzender kritisiert Antisemitismus von Martin Luther

Berlin, 03.04.2015, 12:37 Uhr

GDN - Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, kritisiert den Antisemitismus von Martin Luther. "Luther hat sich in seiner Spätzeit unhaltbar und in kruden Thesen über das Judentum geäußert", sagte Bedford-Strohm dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Diese Verirrungen können nur Anlass zu Trauer und Scham sein." Man habe "leider jahrhundertlang immer wieder übersehen", dass Christen "für immer in den biblischen Bund Gottes mit dem Volk Israel einbezogen" seien, so Bedford-Strohm. Jesus habe zum gleichen Gott gebetet wie das jüdische Volk. "Es ist eine Hypothek der christlichen Theologie, dass man an dieser Stelle lange die Tatsachen verdreht hat." Allerdings hätten sich die christlichen Kirchen diesem Versagen inzwischen intensiv gestellt. Bedford-Strohm ist bayerischer Landesbischof. Im November 2014 wurde er zum Ratsvorsitzenden der EKD gewählt.

Bericht online:

<https://www.gernadailynews.com/bericht-52448/ekd-ratsvorsitzender-kritisiert-antisemitismus-von-martin-luther.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com